

Stein bei Oberhof!! im Markthal bei Ilmenau!! auf Thonschiefer im Schwarzathal (R.)! und am Wurzelberg bei Katzhütte!!

var. flexicaule Rothlieg. im Dietharzer Grund! (als *Dicran. scoparium* var. *orthophyllum* in herb. R.)

*Dicr. Mühlenbeckii* bis jetzt in Thüringen O, zunächst in der Rhön (G.).

*Dicr. fragilifolium* Lindb. wächst nicht in Thüringen. Das unter diesem Namen in Röses Arbeit über die Geographie der Laubmoose Thüringens, im 11. Bd. der Jenaischen Zeitschrift für Naturwissenschaften 1877, aufgeführte Moos aus Niederschmon, welches im Röseschen Herbar als „*Dicr. thraustum*“ Sch. (?)“ liegt, gehört zu *Dicr. scoparium*!

52. *D. scoparium* L. I.—IV. gemein.

var. *orthophyllum* im Heidesumpf bei Waldau bei Osterfeld (Schl.).

(Forts. folgt.)

## Die *Pulmonaria*-Arten Nassaus und der nächsten Umgebung.

Von den in der Monographie der Gattung *Pulmonaria* von Kerner benannten Arten findet sich in Nassau *Pulmonaria obscura* Dum. = *P. officinalis* var. *c.* ziemlich häufig in den Wäldern und Hecken des Rheingaugebirges. *P. tuberosa* Schrank. = *P. angustifolia* Koch non L. tritt an deren Stelle etwa von Bacharach an und ist von dort bis Mainz auf den Höhen am linken Rheinufer (z. B. Rochusberg bei Bingen, Gausalgesheimer Berg etc.) nicht selten. Ferner findet sich dieselbe häufig in den Bergwäldern zwischen Ziegenberg, Nauheim, Friedberg und Ockstadt in der Wetterau an Nassaus Grenze, in Nassau selbst fand ich die Pflanze auf dem Niederwalde. Übrigens findet sich im alten Nassau die *P. angustifolia* L. vera = *azurea* Bess. nicht, dahingegen ist diese Pflanze nicht selten am Eisenbahndamm zwischen Schwanheim und Goldstein bei Frankfurt a./M. und zwar besonders auf der rechten Seite von Mainz nach Frankfurt gerechnet. Im Nachfolgenden gebe ich in Kürze die charakteristischen Merkmale an:

Siehe Tabelle auf Seite 76.

Die echte *P. officinalis* L. scheint in Nassau nicht vorzukommen und ist es auffällig, dass die *P. tuberosa* fast stets gefleckte Blätter hat, was ich in keinem Werke angegeben finde was mir aber Herr Reallehrer Geisenheyner zu Bad Kreuznach als auch dort das Gewöhnlichste, bestätigte.

Usingen.

Fhrr. von Spiessen.

	Pulmonaria obscura Dum = officinalis L. v. c.	Pulmonaria angustifolia L. = azurea Bess.	Pulmonaria tuberosa Schr. = angustifolia Koch
Wuchs	ziemlich straff u. stark	zart und niedrig	derb und stark
Blüten	mittelgross, blau violett und rot auf derselben Pflanze	klein, fein und schön dunkelblau	gross, hellblau, violett und rot
Schlund der Kronröhre	meist behaart	kahl	meist behaart
Kelch	mit steifen Haaren u. drüsigen Borsten besetzt, später konisch, nicht bauchig aufge- blasen	mit anliegenden Haaren, schmal konisch	mit rauhen und meist abstehenden Haaren besetzt, später aufgeblasen
Stengel- blätter	breit, etwa 2 mal länger als breit, sehr rauh von Borstenhaaren	nach oben hin sehr schmal zugespitzt, aufrecht ange- drückt, mit brei- ter Basis halb stengelumfassend, am Rande fast bis zur Mitte umge- rollt, mit meist umgebogenen Borstenhaaren, 8—10 mal länger als breit, von eigentümlicher blassgrüner Farbe	eiförmig, länglich zugespitzt, ab- stehend mit brei- ter, etwas herz- förmiger Basis halbumfassend, mit anliegenden und abstehenden Haaren, 2—3 mal länger als breit, dnnkelgrün, weich
Sommer- blätter	herzförmig, läng- lich zugespitzt, 2 mal länger als breit, ungefleckt	sehr schmal lan- zettlich, 8—10 mal länger als breit, ungefleckt	eiförmig lanzett- lich, 4—5 mal länger als breit, meist mit weiss- lichen Flecken.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Spiessen

Artikel/Article: [Die Pulmonaria-Arten Nassaus und der nächsten Umgebung.  
75-76](#)